

L03566 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 5. 1917

Wien, 15. 5. 17

Lieber,

in Ergänzung der Einladung zu dem Vortrag des Schweizer Regierungsrates Wettstein am Samstag habe ich es übernommen, Sie auch zu dem kleinen Souper zu bitten, das Samstag Abd. ½ 9 im Hotel Imperial für Herrn Wettstein gegeben wird. Es ist wirklich nur ein kleines Souper (ohne Toaste). Ihre frdl. Zusage bitte ich Sie, an den Grafen Adolf Dubsky im Ministerium des Äußeren richten zu wollen. Hoffentlich kommen Sie sowol zu dem Vortrag, wie zum Souper.

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Ihr

Felix Salten

✍ Versand durch Felix Salten am 15. 5. 1917 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [15. 5. 1917 – 17. 5. 1917?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 502 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift Vermerk: »SALTEN« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »279«

8 *kommen Sie*] Schnitzler kam nicht, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03019 nicht gefunden.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 15. 5. 1917. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03566.html> (Stand 14. Februar 2026)